

„Alle Menschen haben die gleichen Rechte, auch wir Kinder!“

Utl.: Spannende Abschlusspräsentation des Caritas-Projektes „ZusammenReden macht Schule“ in Wiener Neustadt

Integration, Migration und Vielfalt werden in allen Lebensumständen immer relevanter, so auch in der schulischen Klassengemeinschaft. Daher startete die Caritas Wien (Asyl & Integration NÖ) die Workshop-Reihe „ZusammenReden macht Schule“. Ziel des Projektes ist es, gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus niederösterreichischen Hauptschulen und Neuen Mittelschulen zu integrationsrelevanten Themen zu arbeiten, Vorurteile abzubauen und so zu einem respektvollen Miteinander an den Schulen beizutragen. In Wiener Neustadt nahm die 3c der Europaschule an der Workshop-Reihe teil. In dieser Schulklasse fanden jeweils drei unterschiedliche Workshops mit ExpertInnen statt. Die Ergebnisse der intensiven Workshop-Vormittage wurden am 6. Juni 2012 in der Aula der Europaschule Wiener Neustadt präsentiert. Um die 80 SchülerInnen, LehrerInnen und VertreterInnen der Gemeinde informierten sich über die Inhalte der Projektreihe.



„Uns war es wichtig, den SchülerInnen zu zeigen, dass es viele Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt und ein respektvoller Umgang miteinander wichtig ist“ erklärt die Caritas-Mitarbeiterin Karima Aziz.

Der Wiener Neustädter Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Integration Andreas Krenauer freute sich über die Weiterentwicklung des Projektes „ZusammenReden Integrationsgespräche“, welches 2009 erstmals in Wiener Neustadt in Kooperation von Stadt und Caritas durchgeführt wurde, hin zu dem diesjährigen Schulprojekt: „das Thema Integration ist in Schulen genau so wie im Alltag sehr wichtig.“

Die SchülerInnen präsentierten die Inhalte der drei unterschiedlichen Workshops sowie ihre selbst erstellten Portfolio-Mappen, Plakate und eigene Zeichnungen. Zwei SchülerInnen berichteten beispielsweise vom sogenannten Zitronenspiel. Im

Zitronenspiel haben mehrere Gruppen jeweils eine Zitrone bekommen, diese sollten sie sich so merken, dass sie später ihre eigene Zitrone wieder aus einer Menge an Zitronen erkennen können. „Es war leicht unsere Zitrone wieder zu erkennen, denn sie hatte ganz besondere Merkmale“. „Das Spiel hat uns gezeigt, dass alle gleich aber doch anders sind und wir niemanden nur aufgrund des ersten Eindrucks beurteilen dürfen.“

Die SchülerInnen diskutierten unter anderem kollektive Identitäten, Menschen- und Kinderrechte, Rassismus und Zugehörigkeiten. Durch die interaktiven Methoden wurden ihnen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in ihrer Klasse bewusster.

Das Caritas-Projekt „ZusammenReden macht Schule“ findet 2012 in 10 niederösterreichischen Schulklassen statt. Alle weiteren Informationen finden Sie unter: www.zusammenreden.net/_macht_schule

„ZusammenReden macht Schule“ ist ein Projekt der Caritas Wien (Asyl & Integration NÖ); es wird gefördert vom Bundesministerium für Inneres, vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, vom Land Niederösterreich, den Gemeinden Guntramsdorf, Ebreichsdorf, Gloggnitz, Korneuburg, Neunkirchen, Tulln und Wiener Neustadt sowie von der Niederösterreichischen Dorf- und Stadterneuerung.

Rückfragehinweis& Bildmaterial

Mag.a Ulrike Fleschhut
Presse Caritas der Erzdiözese Wien
Tel.: +43 1 87812-222, 0664-848 26 17
E-Mail: ulrike.fleschhut@caritas-wien.at